STADTWERKE
PLAUEN
ERDGAS



Geschäftsbericht 2015







Vorwort 2015

Wir bringen Wärme in die Spitzenstadt im Vogtland und das seit 25 Jahren – einem Vierteljahrhundert. Unsere Leitungen versorgen die Kunden mit umweltfreundlichem Erdgas. Als Unternehmen ist es uns wichtig, noch mehr zu tun und ein kompetenter Partner zu sein, auf den man sich jederzeit verlassen kann. Daher beteiligen wir uns aktiv am Leben in Plauen und unterstützen städtische Projekte in den Bereichen Jugend, Sport, Kultur und Soziales. Damit wollen wir dazu beitragen, das Miteinander zu fördern. Das ist für uns als kommunales Unternehmen **Stadtwerke Erdgas Plauen** selbstverständlich.

Wir sind mit unserem Handeln auf einem guten Weg. Das belegen die Geschäftszahlen aus dem Jahr 2015. Das ist bemerkenswert, da Mitbewerber und Regulierer stetig neue Herausforderungen schaffen, denen wir uns als städtischer Erdgasversorger stellen. Unsere Kunden vertrauen auf uns als kompetenten Versorger und schätzen, dass wir faire und marktgerechte Produkte anbieten. So haben wir in den letzten Jahren speziell für Kunden, die längerfristig Wert auf stabile Erdgaspreise legen, das Festpreisprodukt GasKonstant 2016 mit einer Preisgarantie bis 30. September 2016 beworben. Mehrere tausend Kunden sicherten sich die Vorteile des Produkts. Auch unser Förderprogramm zur Heizungsumstellung – „**Stadtwerke Erdgas Plauen**-Umweltbonus“ wird von den Kunden gut angenommen.

Mit unserem Kundenbüro in der Hammerstraße 86 A kümmern wir uns um die Anliegen unserer Kunden. Die Nähe ist für uns dabei ein entscheidender Vorteil. Denn im persönlichen Kontakt werden stets die besten Lösungen gefunden. Nähe war auch ein wichtiger Punkt für unsere neuen Fotomotive, die wir Ihnen auf den nächsten Seiten vorstellen möchten. Für unsere neuen Kampagnen haben wir wieder auf Plauener Bürger gesetzt und waren begeistert von den jungen und älteren Menschen gleichermaßen. Mit den neuen Motiven werden wir zukünftig für unsere Produkte, Dienstleistungen und unser Engagement in Plauen werben.

Die städtische Verankerung in Plauen bietet eine gute Basis für unsere Produkte und Dienstleistungen. Hier kennen uns die Kunden und das ist ein großer Vorteil für ein erfolgreiches und gemeinsames Miteinander. Wir sind gern hier in der Stadt Plauen zuhause.

Stadtwerke Erdgas Plauen – wo Wärme lebt.

Freundliche Grüße

Roland Warner



Geschäftsbericht 2015

Vorwort 2015	5
Ein Blick zurück – neue Motive entstehen	8
Die ersten Testaufnahmen	10
Es kann losgehen	12
Plauener für die Stadtwerke Erdgas Plauen	14
Und jetzt zu den Zahlen	20
Auf einen Blick	23
Organe der Gesellschaft	24
Bericht des Aufsichtsrats	26
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015	27
Bilanz zum 31.12.2015	38
Entwicklung des Anlagevermögens 2015	40
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2015	43
Anhang für das Geschäftsjahr 2015	44
A. Vorbemerkungen	44
B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	44
C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung	45
D. Sonstige Angaben	51
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	52

Ein Blick zurück – neue Motive entstehen



Seit 2012 heißt der städtische Erdgasversorger für Plauen nun **Stadtwerke Erdgas Plauen** und zeigt mit seinem Namen, wie stark das Unternehmen in der Spitzenstadt im Vogtland verankert ist. Eine Kampagne machte damals den neuen Namen bekannt. Dabei repräsentierten Motive mit Menschen aus Plauen die Werte des Unternehmens sowie seine Produkte und Dienstleistungen. Eine Umsetzung, die für hohe Sympathie- und Aufmerksamkeitswerte gesorgt hat und die hohe Identifikation der Plauener Bürger mit ihren **Stadtwerken Erdgas Plauen** demonstrierte. Seitdem zieren diese Motive das Stadtbild von Plauen – auf Plakaten oder Litfaßsäulen, auf einer Straßenbahn, im Kundenbüro oder bei Veranstaltungen. Auch in der direkten Kommunikation mit dem Kunden stehen sie für die Vielfalt der Angebote.

Ende 2015 war es an der Zeit, neue Motive zu entwickeln, um neue Angebote zu integrieren und die Werte des Unternehmens weiter zu stärken.

Die Weiterentwicklung startet

Auch bei der neuen Kampagne war schnell klar, dass man wieder auf die altbewährte Erfolgsgeschichte mit schwarz-weißen, emotionalen Fotos setzen wird. Denn das unterscheidet **Stadtwerke Erdgas Plauen** von anderen Erdgasversorgern und macht das Unternehmen in der Stadt im Vogtland einzigartig. Eine solche Kampagne mit „echten“ Menschen bedarf immer einer besonderen Vorbereitung. So wurden in einem ersten Schritt gemeinsam die wichtigsten Themen für die nächsten Jahre geplant und definiert. Auf dieser Basis entwickelten wir die Ideen für die Bilder. Dabei richteten wir ein besonderes Augenmerk darauf, dass genug Raum für die individuellen Stärken und Schwächen der Darsteller gegeben ist. Gleichzeitig mussten die Motive zu verschiedenen Themen passen und variabel einsetzbar sein. Ganz besonders wichtig war es **Stadtwerke Erdgas Plauen**, dass die neuen Motive wieder mit authentischen Menschen aus Plauen besetzt werden. Daher hatten wir Kunden der angeschrieben und sie gebeten, sich für Fotoaufnahmen zu bewerben. Dabei wurde bereits im Brief genau definiert, welche Personengruppen – zum Beispiel Opa mit Enkel – gesucht werden. Viele Kunden haben sich bei uns gemeldet und wollten mitmachen.











Die ersten Testaufnahmen

Großer Andrang – tolle Menschen

An einem Freitag im Dezember war es endlich so weit und die Fotoaufnahmen starteten im Dormero Hotel in Plauen in die erste Runde. Schon hier zeigte sich das große Potenzial der Plauener Bürger, die sich voller Vorfreude und auch mit ein wenig Aufregung der Kamera des Fotografens stellten. Die Kunden waren ganz begeistert von der Professionalität, mit der bereits diese Bilder gemacht wurden, und einige sagten, dass dieser Tag unvergesslich bleiben wird. Viele tolle Menschen waren dann die Grundlage dafür, dass es viele schöne Motive gab. Nun galt es, unter der Vielzahl der Bewerber diejenigen auszuwählen, mit denen man die Kampagnenmotive fotografieren will. Alle, die nicht für das finale Shooting ausgewählt wurden, erhielten als kleinen Trostpreis eine Datei mit den schönsten Fotos für ihr Familienalbum. Reaktionen wie „Das war eine echte Überraschung“, „Wir sind ganz begeistert von den Bildern“ oder „Beim nächsten Mal bewerbe ich mich auf jeden Fall wieder“ zeigen eindrucksvoll, dass es für alle eine tolle Erfahrung war.

















Es kann losgehen

Sich fühlen wie die Stars

Schon zwei Wochen später fand dann das finale Fotoshooting in Plauen statt. Wie schon bei der letzten Kampagne wurde hierfür im Dormero Hotel ein Konferenzraum in ein professionelles Fotostudio verwandelt. Der Fotograf Peter Hönnemann und sein Team waren wieder dabei und die ausgewählten Fotomodelle erlebten unvergessliche Stunden. Alle fühlten sich wie kleine Stars und waren begeistert von der entspannten Atmosphäre, die auch in den Motiven deutlich wird. So freute sich das ganze Team am Ende über sechs neuen Kampagnen-Motive. „Es ist unglaublich, wie toll die Plauener Kunden sich hier vor der Kamera bewegen und mit wie viel Spaß sie bei der Sache sind. Das sieht man auch an den Ergebnissen. Einfach klasse, ich bin total begeistert von den Motiven“, sagte Peter Hönnemann, der auch schon viele berühmte Persönlichkeiten fotografiert hat. Auch die Kunden werden diese Tage nicht vergessen. Die Resonanz reichte von „Das hatte ich mir gar nicht so toll vorgestellt“, „Ich hatte so viel Spaß, das war ein Erlebnis, das wir bestimmt nicht vergessen werden“ über „Dass **Stadtwerke Erdgas Plauen** so was macht, finde ich super“ bis hin zu „Unsere Kinder wollten gar nicht mehr nach Hause. Die hätten noch Stunden weitermachen können“.

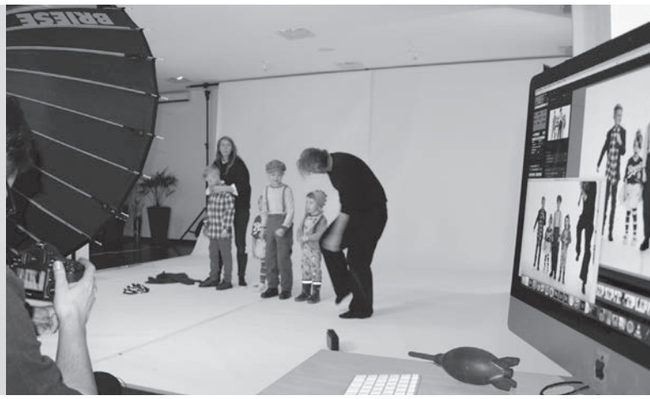












Plauener für die Stadtwerke Erdgas Plauen

Die neuen Motive

Am Ende der erfolgreichen Fotoaufnahmen blickt nun das gesamte Team von **Stadtwerke Erdgas Plauen** auf sechs tolle neue Motive, mit denen ab 2016 geworben wird.



Sigrid und Albert Armbruster (älteres Ehepaar) für Produkte wie z. B. Treuetarif oder als allgemeines Motiv



Hanna und Matteo Günther für Themen wie neue Produkte oder Kundenservice



Kindergruppe mit Matteo Günther, Lukas Spitz, Hanna Günther und Julius Vanderlinden für Lebensenergie oder allgemeine Themen



Michelle und Lukas Spitz für
z. B. GasKonsant oder Themen
wie Sichere Versorgung



Diego und Frank Juschten
(Opa mit Enkel) für GasKonstant

Und jetzt zu den Zahlen

Klimmzug mit Diego und Frank Juschten für Themen wie z. B. Lebensenergie



Auf einen Blick

	2015 in TEUR	2014 in TEUR
Umsatzerlöse	20.518	21.028
Materialaufwand	14.659	15.321
Abschreibungen	1.664	1.063
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.223	2.824
Zinsaufwendungen	77	110
Bilanzgewinn	0	0
Anlagevermögen	16.144	17.044
Umlaufvermögen	11.273	12.995
Gezeichnetes Kapital	2.600	2.600
Bauzuschüsse	913	917
Rückstellungen	2.078	8.400
Verbindlichkeiten	13.542	9.857
Investitionen	769	570
Aktive Gaszähler	10.001	10.530



Organe der Gesellschaft

Gesellschafter

Plauener Straßenbahn GmbH, Plauen	Anteil 51 %
Thüga Aktiengesellschaft, München	Anteil 49 %

Aufsichtsrat

Ralf Oberdorfer (Vorsitzender)	Oberbürgermeister Plauen
Dr. Winfried Rasbach (Stellvertreter)	Prokurist der Thüga Aktiengesellschaft, Rechtsanwalt, München
Klaas Wolkenhauer	Handlungsbevollmächtigter der Thüga Aktiengesellschaft, München
Thomas Fiedler	Rechtsanwalt, Plauen
Dipl.-Ök. Peter Dörfler	Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Vogtland, Thoßfell
Dipl.-Ing. Wolfgang Hinz	Dipl.-Ingenieur Ökonom, Rentner, Plauen
Dipl.-Ing. (FH) Monika Mühle	Einzelhändlerin, Plauen
Dipl.-Ing. (FH) Hansjoachim Weiß	Maschinenbauingenieur, Rentner, Plauen

Haftungsverhältnisse zugunsten von Aufsichtsratsmitgliedern bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Geschäftsführung

Reiner Gebhardt, Dipl.-Ing., Niederwiesa, bis zum 31. März 2015

Roland Warner, Dipl.-Ing./Dipl.-Kfm., Kaiserslautern, ab 1. April 2015

Haftungsverhältnisse zugunsten von Geschäftsführern bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** wurde während der Berichtszeit regelmäßig über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft sowie über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik durch mündliche und schriftliche Berichte des Geschäftsführers unterrichtet und hat die Geschäftsführung überwacht. Alle wichtigen Vorgänge der Gesellschaft wurden in verschiedenen Sitzungen mit dem Aufsichtsrat besprochen und abgestimmt.

Der Abschlussprüfer BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, hat gemäß dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 01. Juli 2015 und der anschließenden Beauftragung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates die Buchführung, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 und den Lagebericht 2015 der **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB liegt vor.

Dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers stimmt der Aufsichtsrat zu.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen. Er billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015, der damit festgestellt ist. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Geschäftsführer und die Mitglieder des Aufsichtsrates zu entlasten.

Plauen, 31. Mai 2016

Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH
Der Aufsichtsrat

Ralf Oberdorfer
Vorsitzender



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Die **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** mit Sitz in Plauen ist Betreiberin des Erdgasnetzes in Plauen und Energieversorger. Die Gesellschaft versorgt ihre Vertriebskunden hauptsächlich im Gebiet der Stadt Plauen mit dem umweltschonenden Energieträger Erdgas sowie in geringerem Umfang mit Nahwärme, welche ebenfalls aus Erdgas gewonnen wird. Darüber hinaus werden Kunden in fremden Netzgebieten in Sachsen, Thüringen und Bayern mit Erdgas beliefert.

Das Stammkapital der **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** in Höhe von 2,6 Mio. EUR wird von der Plauener Straßenbahn GmbH mit Sitz in Plauen (kurz: „PSB“) zu 51 % (1.326 TEUR) und der Thüga Aktiengesellschaft (kurz: „Thüga“), München, zu 49 % (1.274 TEUR) gehalten. Damit ist das Unternehmen ein Teil des deutschlandweit größten Netzwerkes lokaler und regionaler Energieversorger.

Rahmenbedingungen, wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2015

Das Geschäft der **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** hat sich auch im Geschäftsjahr 2015 gut entwickelt. Die Lage des Unternehmens wurde durch die Wettbewerbssituation, die Marktregulierung, die Entwicklung der Erdgaspreise sowie durch die Witterungsverhältnisse geprägt. Die Ausgestaltung der Energiewende stand unverändert im Fokus der politischen Diskussion.

Gesamtwirtschaftliche Lage, Branche

Nach Angaben des Branchenverbandes BDEW erhöhte sich der Erdgasverbrauch in Deutschland im Berichtsjahr um 4,7 %. Als Grund für den Verbrauchsanstieg wird hauptsächlich die im Vergleich zum sehr milden Jahr 2014 kühlere Witterung besonders in der ersten Jahreshälfte 2015 genannt, die den Erdgaseinsatz für die Wärmeerzeugung ansteigen ließ. Die milde Witterung im 4. Quartal 2015 dämpfte diese Entwicklung wieder. Der Einsatz von Erdgas in der Stromerzeugung verzeichnete erneut einen Rückgang. Der Anteil von Erdgas in der Stromerzeugung verminderte sich im Jahr 2015 von 9,7 % auf 8,8 %. Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung ist weiter gestiegen und beträgt nun 30,0 %. Durch die staatlichen Abgaben-, Steuer-, Vergütungs- und Regulierungssysteme gerät der Energieträger Erdgas bei der Stromerzeugung ins Hintertreffen. Gleichwohl wird Erdgas im Wärmemarkt als bevorzugter Energieträger geschätzt.



Geschäftsentwicklung Vertrieb

Der Gasabsatz in Plauen hat sich im Geschäftsjahr 2015 im Vergleich zum Plan 2015 temperaturbedingt rückläufig entwickelt. Der Gasabsatz in Summe über alle Kunden lag bei 461 GWh und damit um 11,2 % niedriger als geplant (Planwert 519 GWh). Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014 mit einem Absatz von 454 GWh ist jedoch eine Steigerung um 1,5 % zu verzeichnen. Die mit der Witterung korrelierenden Gradtagzahlen zum Energiebedarf lagen im Geschäftsjahr 2015 in Summe um 4,8 % unter dem zehnjährigen Mittelwert für das Temperaturgebiet Plauen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass gerade die absatzstärksten Monate Januar (- 9,6 %), November (- 17,5 %) und Dezember (- 26,6 %) erheblich unter dem zehnjährigen Mittelwert lagen und sich somit auf den gesamten Jahresabsatz negativ auswirkten.
Im Vergleich zum Vorjahr war das Jahr 2015 um ca. 4,0 % kühler.

Das Gasgeschäft weist eine hohe Wettbewerbsdynamik auf. Im Netzgebiet Plauen ist der Gasabsatz aller Vertriebe im Berichtsjahr um 7,5 % gestiegen. Hier spiegelt sich der Branchentrend wider. Der Marktanteil der **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** im eigenen Netzgebiet liegt bei 80 %; im Vorjahr waren es 85 %.

Die Mengenentwicklung des Gasgeschäftes 2015 im Vergleich zum Vorjahr zeigt die nachfolgende Tabelle:

Gasverkauf	**2015**	**2014**	**Abweichung**	
	GWh	**GWh**	**GWh**	**%**
Vertrieb Stadtwerke - Erdgas Plauen GmbH	461	454	+7	+1,5
Dritte Vertriebe	114	81	+33	+40,7
Gesamt	**575**	**535**	**+40**	**+7,5**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 ergibt sich ein saldierter Kundenrückgang von 254 Kunden. Zur Kompensation von Kundenverlusten wird das Produkt GasKonstant per Internet weiterhin in ausgewählten Städten außerhalb des angestammten Versorgungsgebietes angeboten. Zusätzlich wurden im Geschäftsjahr 2015 entsprechende Vertriebs- und Marketingaktivitäten fortgesetzt. Außerhalb der Festpreisprodukte wurden alle Standardpreisprodukte im Tarifkundenbereich ab 1. Januar 2016 um 0,35 ct/kWh (brutto) gesenkt.

Speziell für Kunden, die längerfristig Wert auf stabile Gaspreise legen, wurde in 2014/2015 das Festpreisprodukt GasKonstant 2016 mit einer Preisgarantie bis 30. September 2016 beworben. Zurzeit werden ca. 1.600 Kunden in diesem Tarif beliefert.

Das Förderprogramm zur Heizungsumstellung – „Stadtwerke Erdgas Plauen – Umweltbonus“ – konnte auch im Geschäftsjahr 2015 als vertriebsbegleitende Maßnahme erfolgreich fortgesetzt werden.

Gasbezug

Die bezogenen Gasmengen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 1,2 % vermindert. Die Gasbezugspreise sind durch das Absinken des Marktpreisniveaus für Erdgas in Europa im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Gasspüren

Die oberirdische Rohrnetzüberprüfung 2015 (Gasspüren) wurde abgeschlossen. Beim Gasspüren wurden 113 km Gasleitungen überprüft sowie drei Leckstellen lokalisiert und beseitigt. Mit einer Häufigkeit von 0,03 Leckstellen pro überprüften Netzkilometer ist, bezogen auf das bereits niedrige Niveau des Vorjahres, ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme wird das Hochdrucknetz im innerstädtischen Bereich regelmäßig begangen und im Außenbereich beflogen. Zur Kontrolle der Hochdrucktrassen auf Bautätigkeit in Leitungsnähe fanden neun Befliegungen statt.

Ertragslage

Die gesamten Umsatzerlöse betragen 20,5 Mio. EUR und liegen um 2,4 % unter dem Vorjahreswert von 21,0 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist hauptsächlich preisbedingt.

Die Umsatzerlöse aus Gasverkauf und Netznutzungsentgelten fremder Vertriebe liegen mit 19,9 Mio. EUR um 3,9 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres von 20,7 Mio. EUR, hauptsächlich, da die gesunkenen Bezugskosten weitergegeben wurden.

Weitere Umsatzerlöse resultieren mit 116 TEUR aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen (BKZ) und mit 40 TEUR aus der Abrechnung von Nebengeschäften (Wärmeversorgung, Umverlegungen von Gasleitungen, Inbetriebnahmen von Gasanlagen).



Die Umsatzerlöse wurden 2015 durch Inanspruchnahmen und Zuführungen zu Regulierungsrückstellungen per Saldo um 447 TEUR (Vorjahr 132 TEUR) erhöht.

Die aktivierten Eigenleistungen betragen 12 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge (6.633 TEUR) enthalten in Höhe von 6.429 TEUR Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen. Diese resultieren hauptsächlich aus der teilweisen Auflösung (6.419 TEUR) der für die Preisanpassungsrisiken gemäß §§ 307, 315 BGB gebildeten Rückstellungen, da hier aufgrund aktueller Rechtsprechung Verjährungsfristen ausliefen.

Im Materialaufwand (14,7 Mio. EUR) werden die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (11,9 Mio. EUR) hauptsächlich durch die Gasbeschaffungskosten beeinflusst.

Die bezogenen Leistungen (2,8 Mio. EUR) umfassen in Höhe von 1,6 Mio. EUR Netznutzungsentgelte für vorgelagerte/fremde Netze und mit 1,2 Mio. EUR Instandhaltungsleistungen. Der Schwerpunkt im Bereich der Instandhaltung lag in der Maßnahme Erneuerung der Gashochdruckleitung P 20 vom Thiergartner Weg bis zum Leuchtsmühlenweg (449 TEUR).

Die Abschreibungen des Berichtsjahres belaufen sich auf 1,7 Mio. EUR.

Im sonstigen betrieblichen Aufwand (2.223 TEUR) sind neben den Betriebsführungsaufwendungen und der Konzessionsabgabe hauptsächlich Aufwendungen der Gesellschaft zur Absicherung wirtschaftlicher Risiken sowie für Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsprüfung und Beratung, Forderungsmanagement, Verbandsbeiträge und Versicherungen enthalten.

Die Zinserträge (302 TEUR) enthalten hauptsächlich die Erträge aus der Thüga-Hybridanleihe (270 TEUR).

In den Zinsaufwendungen (77 TEUR) werden hauptsächlich die korrespondierenden Aufwendungen für das entsprechende Darlehen (70 TEUR) sowie Aufzinsungen aus dem Rückstellungsbereich (4 TEUR) ausgewiesen.

Per Saldo wird ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 8.840 TEUR (Vorjahr 3.975 TEUR) ausgewiesen. Dieses Ergebnis ist wesentlich durch den Sondereffekt aus der Auflösung der Rückstellung für Preisanpassungsrisiken gem. §§ 307, 315 BGB in Höhe von 6,4 Mio. EUR beeinflusst. Durch ihn ist auch die Abweichung in Höhe von 6,4 Mio. EUR vom ursprünglich geplanten Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (2.394 TEUR) bedingt. Gemäß Gewinnabführungsvertrag ergeben sich nach Abzug von Steuern in Höhe von 720 TEUR eine Ausgleichszahlung an die Thüga Aktiengesellschaft in Höhe von 3.853 TEUR sowie eine Gewinnabführung an die Plauener Straßenbahn GmbH als Organträger in Höhe von 4.267 TEUR.

Investitionen und Finanzierung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 765 TEUR in Sachanlagen getätigt. Die Schwerpunkte lagen in der Erneuerung der Gashochdruckleitung in der Äußeren Reichenbacher Straße (497 TEUR) sowie der Niederdruckleitung in der Kaiserstraße (126 TEUR). Die Einnahmen aus BKZ belaufen sich auf 112 TEUR (Vorjahr 318 TEUR). Davon entfallen 48 TEUR auf den BKZ eines Großkunden, die restlichen BKZ betreffen Hausanschlüsse von Privat- und Gewerbekunden.

Die Finanzierung der Investitionen in das Sachanlagevermögen erfolgte aus Mitteln der Innenfinanzierung.

Das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 900 TEUR verringert, da die Abschreibungen und Anlagenabgänge mit 1.669 TEUR höher als die Investitionen in Höhe von 769 TEUR ausfielen. Das Finanzanlagevermögen beträgt unverändert 6.210 TEUR.

Der Endbestand der liquiden Mittel liegt am Bilanzstichtag bei 8,2 Mio. EUR (Vorjahr 8,2 Mio. EUR), die wirtschaftliche Eigenkapitalquote liegt bei 41,9 % (Vorjahr 38,3 %).

Die Veränderung der Rückstellungen resultiert im Geschäftsjahr 2015 neben den Auflösungen im Bereich der Preisanpassungsrisiken auch aus dem Regulierungsbereich.



Die Cashflow-Rechnung der **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** stellt sich wie folgt dar:

Cashflow-Rechnung	**2015**	**2014**
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**TEUR**	**TEUR**
Jahresergebnis vor Ausgleichszahlung und Gewinnabführung	8.121	3.702
+ Abschreibungen Anlagevermögen	1.663	1.063
+ Verlust aus Abgang Anlagevermögen	5	15
- Auflösung empfangener Bauzuschüsse	-116	-133
-/+ Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.784	1.349
+/- Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	-6.322	-1.658
+/- Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-333	-147
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**4.802**	**4.191**
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen (Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände)	-769	-570
+ Einzahlungen aus empfangenen Bauzuschüssen	112	318
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-657**	**-252**
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlung aus der Tilgung von Darlehen	-400	-400
- Auszahlung an Unternehmenseigener und Minderheitsgesellschafter	-3.703	-2.188
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-4.103**	**-2.588**
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen Pos. 1. bis 3.)	**42**	**1.351**
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8.202	6.851
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.244	8.202

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2015 zu jeder Zeit gesichert.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Nach der unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten aufbereiteten Bilanz ergeben sich für das Berichtsjahr folgende Kennzahlen:

Kennzahl	**2015**	**2014**
	%	%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	39,7	36,2
Wirtschaftliche Eigenkapitalquote (Eigenkapital + 2/3 Bauzuschüsse/Bilanzsumme)	41,9	38,3
Anlagendeckungsgrad I (Eigenkapital + 2/3 Bauzuschüsse/Anlagevermögen)	71,2	67,5

Das gesamte Anlagevermögen (Sach- und Finanzanlagen) ist zu 71,2 % durch Eigenkapital einschließlich 2/3 der Bauzuschüsse finanziert.

Infolge der Verminderung der Rückstellungen erhöht sich die wirtschaftliche Eigenkapitalquote von 38,3 % auf 41,9 %. Der Anlagendeckungsgrad I – unter Berücksichtigung des gesamten Anlagevermögens (immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen) – steigt von 67,5 % auf 71,2 %. Das Sachanlagevermögen (Gasnetz) ist vollständig mit wirtschaftlichem Eigenkapital finanziert.

Erläuterungen zum Tätigkeitsabschluss gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

Das Unternehmen **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** hat in der Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG jeweils getrennte Konten für jeden der folgenden Tätigkeitsbereiche des Unternehmens eingerichtet:

- Gasverteilung (Gasnetz),
- andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors.

Diese Tätigkeitsbereiche wurden so geführt, wie dies erforderlich wäre, wenn diese Tätigkeiten von rechtlich selbständigen Unternehmen ausgeführt würden.

Die Gesellschaft legt § 6b Abs. 3 Satz 6 EnWG dahingehend aus, dass lediglich für die Tätigkeiten der Gasverteilung (§ 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 6 EnWG) ein Tätigkeitsabschluss aufzustellen ist.



Chancen und Risiken

Unternehmerisches Handeln ist mit Chancen und Risiken verbunden. Die Ziele des Risikomanagementsystems der **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** sind neben der Kontrolle bestandsgefährdender Risiken die Systematisierung wesentlicher Einzelrisiken, deren Bewertung und die Entwicklung von Steuerungsinstrumenten zur Vermeidung bzw. Minimierung der jeweiligen Risiken. Die Risikolandschaft wie auch die Bewertung der Risiken entspricht i. W. der des Vorjahres. Das Gesamtrisiko gegenüber dem Vorjahr hat sich leicht erhöht.

In einer Chancen- und Risikoanalyse werden die Geschäftsbereiche der Gesellschaft systematisch untersucht und die Risiken im dreistufigen Risikohandbuch dargestellt. Neben einem Risikokatalog sowie Vorgaben zur Risikoklassifizierung und Bewertung der Risiken werden auch Gegenmaßnahmen und deren Auswirkungen beschrieben. Die interne Organisation ist darauf ausgerichtet, selbst unbedeutende Risiken, die nur unwahrscheinlich eintreten, in ausreichendem Maße zu überwachen und zu beobachten.

Die Überwachung der Unternehmensrisiken erfolgt durch das Risikocontrolling der Betriebsführerin – der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Chemnitz (kurz: „eins“). Ebenso werden die Aufgaben des Risikokomitees durch das Risikokomitee der eins wahrgenommen. Die Regelungen zum Risikomanagement der **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** – Risikosteuerungsanweisungen Stufen 1 bis 3 – sind dokumentiert.

Alle relevanten Markt- und Unternehmensrisiken der **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** werden kontinuierlich überwacht und stichtagsbezogen der Geschäftsführung und dem Risikokomitee berichtet. Dem Risikokomitee obliegt die Überwachung und Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems. Es bestehen unverändert Preisänderungsrisiken nach §§ 307, 315 BGB. Hierfür wurden Rückstellungen in Höhe von 631 TEUR (Vorjahr 7,0 Mio. EUR) gebildet. Die Gesellschaft sieht damit das Risiko in angemessener Höhe abgedeckt.

Marktrisiken ergeben sich für die **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** in ihrer Rolle als Energiebeschaffer und Energielieferant in Form von Preis- und Absatzrisiken. Auf der Beschaffungsseite werden deshalb Marktpreisänderungsrisiken entsprechend überwacht und marktübliche Absicherungsgeschäfte getätigt.

Die örtliche Nähe und das Angebot wettbewerbsfähiger Preise bieten der Gesellschaft die Chance, im dynamischen Marktumfeld erfolgreich zu bestehen. Diesem Ziel dient auch die verstärkte Kundenakquise außerhalb des angestammten Versorgungsgebietes sowie die Erschließung von zusätzlichen Ertragspotenzialen, z. B. im Bereich der erneuerbaren Energien oder die Erstellung von Energiekonzepten für Dritte.

Die Wettbewerbsangebote von fremden Händlern haben aber auch im Großkundensegment weiter zugenommen. Diese werden zunehmend von Ausschreibungen über Internetplattformen geprägt. Teilweise liegen die Verkaufspreise der Wettbewerber unter den aktuellen Marktpreisen, was ein weiteres „Abschmelzen“ der Vertriebsmargen zur Auswirkung hat. Dies erfordert eine immer intensivere Kundenarbeit und Wachsamkeit im Vertriebs- und Handelsgeschäft.

Auch die laufende Gesetzgebung auf europäischer Ebene zur Regulierung der Energiegroßhandelsmärkte birgt Risiken für die **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH**, wobei wir davon ausgehen, dass in erster Linie nur die Vorschriften der REMIT anzuwenden sein werden.

Aufgrund des Geschäftsmodells der **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** finden derzeit weder die umfangreichen Meldepflichten der EMIR Anwendung, noch wird die MiFID II relevante Auswirkungen haben, da aus heutiger Sicht die **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** unter die Nebentätigkeitsausnahme fallen.

Für das Netzgebiet der **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** liegt mit Datum vom 7. Oktober 2013 der bestandskräftige Bescheid für die 2. Regulierungsperiode (2013 bis 2017) mit dem Ausgangsniveau und einem Effizienzwert von 89,97 % vor.

Im Geschäftsjahr 2016 wird die **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** den Netzkostenantrag für die 3. Regulierungsperiode stellen. Auf Basis des Geschäftsjahres 2015 wird durch die zuständige Regulierungsbehörde die Kostenbasis zur Ermittlung der zulässigen Erlöse für die Jahre 2018 bis 2022 festgelegt. Maßgeblich wird dabei für die Gesellschaft die Entscheidung hinsichtlich der weiteren Teilnahme am bisher gewählten vereinfachten Verfahren oder aber die Anwendung des Regelverfahrens sein.

Gemäß § 24 der aktuellen Anreizregulierungsverordnung (ARegV) haben Netzbetreiber, an deren Gasverteilernetz weniger als 15.000 Kunden angeschlossen sind, die Möglichkeit, die Teilnahme am sog. vereinfachten Verfahren zu wählen. Das vereinfachte Verfahren befreit von der Verpflichtung zur Teilnahme am Effizienzvergleich und der damit einhergehenden Verpflichtung zur Übermittlung diesbezüglicher Daten. Um am vereinfachten Verfahren teilnehmen zu können, müssen Netzbetreiber bis zum 30. Juni 2016 einen Antrag bei der zuständigen Regulierungsbehörde stellen.



Die **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** hat am 25.04.2016 einen entsprechenden Antrag beim Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr gestellt.

Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat den Effizienzwert für das vereinfachte Verfahren in der 3. Regulierungsperiode veröffentlicht. Dieser beträgt für Gasnetzbetreiber 93,46 %.

Die Regulierung der Gasnetze wirkt sich unmittelbar durch die von den Regulierungsbehörden genehmigten Erlösobergrenzen auf das Ergebnis der **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** aus. Es besteht das regulatorische Risiko der Genehmigung einer niedrigeren Erlösobergrenze und damit sinkender Erträge in diesem Bereich.

Die Gesellschaft rechnet im Jahr 2016 mit der Novellierung der ARegV. Welche Auswirkungen diese mit sich bringt, lässt sich derzeit noch nicht abschließend beurteilen. Im Gespräch sind die Verkürzung der Regulierungsperiode, Veränderungen, die sich auf die Refinanzierung von Investitionen beziehen sowie Änderungen bei der Ermittlung des Effizienzwertes.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Risiken unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zur Vermeidung, Reduzierung und Kontrolle weder schwerwiegend sind noch als die Geschäftslage wesentlich beeinflussend bezeichnet werden müssen.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Investitionstätigkeit (Sachanlagen) wird sich im Geschäftsjahr 2016 voraussichtlich mit 560 TEUR unter dem Niveau des Vorjahres bewegen. Dem gegenüber stehen ebenfalls geringere Einnahmen aus Bauzuschüssen. Die Investitionen werden im Wesentlichen mit eigenerwirtschafteten Mitteln finanziert (Innenfinanzierung).

Bei moderater Entwicklung der Aufwendungen und Erträge rechnet das Unternehmen im Jahr 2016 mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.562 TEUR, das unter dem des Berichtsjahres liegt. Hauptursache ist der Sondereffekt des Geschäftsjahres 2015 aus der Auflösung der Rückstellungen für Preisanpassungsrisiken gemäß §§ 307, 315 BGB in Höhe von 6,4 Mio. EUR, der das Ergebnis 2015 signifikant verbesserte.

Nachtragsbericht

Für die **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** sind keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach dem Abschlussstichtag eingetreten.

Plauen, 31. März 2016

Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH

Roland Warner
Geschäftsführer



Bilanz zum 31.12.2015

Aktiva

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.781,00	1.889,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.863,89	27.086,89
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.873.473,02	10.544.878,02
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	32.820,55	259.406,96
	9.931.157,46	10.831.371,87
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2. Beteiligungen	185.245,68	185.245,68
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.000.000,00	6.000.000,00
	6.210.245,68	6.210.245,68
	16.144.184,14	17.043.506,55
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.016.397,21	3.655.121,21
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	154.467,06	89.198,55
3. Sonstige Vermögensgegenstände	861.431,06	1.048.185,40
	3.032.295,33	4.792.505,16
II. Guthaben bei Kreditinstituten	8.244.320,78	8.202.791,01
	11.276.616,11	12.995.296,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.005,50	24.817,40
	27.421.805,75	***30.063.620,12***

Passiva

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.600.000,00	2.600.000,00
II. Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	3.225.198,57	3.225.198,57
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	2.341.681,72	2.341.681,72
2. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	2.722.401,60	2.722.401,60
	5.064.083,32	5.064.083,32
IV. Jahresüberschuss	0,00	0,00
	10.889.281,89	10.889.281,89
B. Bauzuschüsse	912.839,81	917.019,97
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	578.094,65	20.452,25
2. Sonstige Rückstellungen	1.499.807,71	8.379.473,05
	2.077.902,36	8.399.925,30
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.200.000,00	3.600.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.732.215,82	1.970.615,64
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.268.604,24	2.251.790,06
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.853.101,93	1.450.921,59
5. Sonstige Verbindlichkeiten		
davon aus Steuern 195.369,00 EUR (Vj. 236,7 TEUR)	487.859,70	584.065,67
	13.541.781,69	9.857.392,96
	27.421.805,75	***30.063.620,12***



Entwicklung des Anlagevermögens 2015

Bilanzpositionen	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2015 EUR	01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	31.634,30	4.449,79	0,00	0,00	36.084,09	29.745,30	3.557,79	0,00	0,00	33.303,09	2.781,00	1.889,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	96.188,41	0,00	0,00	0,00	96.188,41	69.101,52	2.223,00	0,00	0,00	71.324,52	24.863,89	27.086,89
2. Technische Anlagen und Maschinen	41.217.179,09	760.176,97	158.989,48	231.217,51	42.049.584,09	30.672.301,07	1.657.733,21	153.923,21	0,00	32.176.111,07	9.873.473,02	10.544.878,02
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	259.406,96	4.631,10	0,00	-231.217,51	32.820,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.820,55	259.406,96
	41.572.774,46	***764.808,07***	***158.989,48***	***0,00***	***42.178.593,05***	***30.741.402,59***	***1.659.956,21***	***153.923,21***	***0,00***	***32.247.435,59***	***9.931.157,46***	***10.831.371,87***
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verb. Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
2. Beteiligungen	185.245,68	0,00	0,00	0,00	185.245,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	185.245,68	185.245,68
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.000.000,00	0,00	0,00	0,00	6.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.000.000,00	6.000.000,00
	6.210.245,68	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***6.210.245,68***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***6.210.245,68***	***6.210.245,68***
	47.814.654,44	***769.257,86***	***158.989,48***	***0,00***	***48.424.922,82***	***30.771.147,89***	***1.663.514,00***	***153.923,21***	***0,00***	***32.280.738,68***	***16.144.184,14***	***17.043.506,55***



Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2015

		2015 EUR	2014 EUR
1.	Umsatzerlöse	20.515.755,09	21.028.404,86
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	11.903,21	8.529,76
3.	Sonstige betriebliche Erträge	6.633.330,49	1.938.944,35
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	11.859.528,68	12.916.588,32
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.799.127,37	2.404.463,88
		14.658.656,05	15.321.052,20
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.663.514,00	1.062.757,96
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.223.466,55	2.823.972,27
7.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	17.588,43
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	301.672,05	229.265,67
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen 2.333,66 EUR (Vj. 2 TEUR) davon Aufwendungen aus der Aufzinsung 3.849,00 EUR (Vj. 29 TEUR)	76.562,66	109.816,35
10.	***Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit***	***8.840.461,58***	***3.975.101,29***
11.	Ausgleichszahlung an Gesellschafter	3.853.101,93	1.450.921,59
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	717.355,67	270.127,47
13.	Sonstige Steuern	2.585,52	3.351,67
14.	Aufgrund eines Gewinnanführungsvertrages abgeführte Gewinne	4.267.418,46	2.250.700,56
15.	***Jahresüberschuss***	***0,00***	***0,00***



Anhang für das Geschäftsjahr 2015

A. Vorbemerkungen

Der vorliegende Jahresabschluss der **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** zum 31. Dezember 2015 umfasst das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 und wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB sowie den einschlägigen ergänzenden Vorschriften des GmbHG und des EnWG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen bewertet.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten werden mit Einzelkosten und Gemeinkostenzuschlägen bewertet.

Den planmäßigen **Abschreibungen** liegen die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde.

Die wesentlichen Nutzungsdauern bzw. Abschreibungssätze sind:

Bilanzpositionen	Nutzungsdauern Jahre	Abschreibungssätze %	Abschreibungsmethode
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 - 5	22 - 33	linear
Außenanlagen	10 - 15	10 - 7	linear
Technische Anlagen			
Verteilungsanlagen	20 - 30	3 - 5	linear/degressiv
Erzeugung	15	7	linear/degressiv

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch angemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Forderungsausfallrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % auf den um die einzelwertberichtigten Forderungen bereinigten Nettoforderungsbestand berücksichtigt.

Die bis zum Geschäftsjahr 2002 und die ab dem Geschäftsjahr 2011 erhaltenen Bauzuschüsse wurden im Sonderposten **Bauzuschüsse** passiviert. Die im Zeitraum 2003 bis 2010 vereinnahmten Bauzuschüsse wurden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der Ortsnetze abgesetzt. Die Auflösung der im Sonderposten passivierten vereinnahmten Zuschüsse erfolgt linear über 20 Jahre.

Die **Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem jeweiligen laufzeitadäquaten Zinssatz von 2,16 % bis 3,09 % abgezinst. Für Aufwandsrückstellungen wurde das Wahlrecht zur Fortführung gemäß Art. 67 Abs. 3 EGHGB genutzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens geht aus der „Entwicklung des Anlagevermögens 2015“ hervor. Eine Kommanditeinlage in Höhe von 185.245,68 EUR bei der SYNECO GmbH & Co. KG, München, ist als Finanzanlage ausgewiesen. Des Weiteren hält die **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH** folgenden Anteil zum 31. Dezember 2015:

	Anteil am Kapital %	Eigenkapital EUR	Jahresergebnis EUR
Verbundene Unternehmen			
Stadtwerke Plauen GmbH, Plauen	100	25.000,00	-413,10

Im Jahr 2013 wurde eine Hybridanleihe in Höhe von 6,0 Mio. EUR der Thüga Holding GmbH & Co. KG aA, München, als Wertpapier des Anlagevermögens gezeichnet.



2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist die Verbrauchsabgrenzung für nicht abgerechneten Energieverbrauch in Höhe von 4.198.266,74 EUR (Vorjahr 4.355.604,50 EUR) mit den erhaltenen Abschlägen in Höhe von 3.633.766,10 EUR (Vorjahr 3.210.546,45 EUR) saldiert.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Der Posten Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 154.467,06 EUR enthält ausschließlich Forderungen gegen Gesellschafter und setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.464,53	11.307,12
Sonstige Vermögensgegenstände	149.002,53	77.891,43
	154.467,06	***89.198,55***

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Forderungen aus noch nicht abziehbarer Vorsteuer in Höhe von 41.025,95 EUR (Vorjahr 61.224,27 EUR), die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen und aus Energiesteuer in Höhe von 704.607,66 EUR (Vorjahr 693.913,25 EUR).

3. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Stammkapital) in Höhe von 2.600.000,00 EUR wird per 31. Dezember 2015 zu 51 % von der Plauener Straßenbahn GmbH, Plauen, und zu 49 % von der Thüga Aktiengesellschaft, München, gehalten.

4. Bauzuschüsse

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
Bauzuschüsse Erdgas	***912.839,81***	***917.019,97***

5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Regulierungskonto, Prüfungskosten, Rückstellungen für zu erwartende Aufwendungen, Entschädigungsansprüche nach BGB sowie sonstige Kosten für Energiebezug.

6. Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:
(Vorjahreswert in Klammern)

Restlaufzeit	bis 1 Jahr EUR	1 – 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	31.12.2015 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	400.000,00 (400.000,00)	1.600.000,00 (1.600.000,00)	1.200.000,00 (1.600.000,00)	3.200.000,00 (3.600.000,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.723.208,99 (1.952.633,79)	9.006,83 (17.981,85)	0,00 (0,00)	1.732.215,82 (1.970.615,64)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.268.604,24 (2.251.790,06)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	4.268.604,24 (2.251.790,06)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.853.101,93 (1.450.921,59)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	3.853.101,93 (1.450.921,59)
Sonstige Verbindlichkeiten	487.859,70 (584.065,67)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	487.859,70 (584.065,67)
	10.732.774,86	***1.609.006,83***	***1.200.000,00***	***13.541.781,69***
	(6.639.411,11)	***(1.617.981,85)***	***(1.600.000,00)***	***(9.857.392,96)***



Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen, wie im Vorjahr, Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern aus dem Gewinnabführungsvertrag.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind 195.369,00 EUR (Vorjahr 236.720,93 EUR) Verbindlichkeiten aus Steuern enthalten.

7. Umsatzerlöse

	2015 EUR	2014 EUR
Gas	20.369.575,64	20.864.327,37
Übrige	146.179,45	164.077,49
	20.515.755,09	***21.028.404,86***

8. Sonstige betriebliche Erträge

	2015 EUR	2014 EUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.429.133,10	1.865.113,78
Periodenfremde Erträge	74.570,50	0,00
Andere	129.626,89	73.830,57
	6.633.330,49	***1.938.944,35***

Die periodenfremden Erträge betreffen die Nachaktivierung von drei bereits im Geschäftsjahr 2014 teilfertiggestellten Anlagen.

9. Materialaufwand

	2015 EUR	2014 EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	11.859.528,68	12.916.588,32
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.799.127,37	2.404.463,88
	14.658.656,05	***15.321.052,20***

10. Abschreibungen

	2015 EUR	2014 EUR
Planmäßige Abschreibungen	1.059.956,21	1.061.424,96
Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände	3.557,79	1.333,00
Sonstige Abschreibungen auf das Anlagevermögen	600.000,00	0,00
	1.663.514,00	***1.062.757,96***

Die sonstigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen betreffen außerplanmäßige Abschreibungen auf das Verteilungsnetz aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Überkapazität im Erdgas – Niederdrucknetz.

11. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2015 EUR	2014 EUR
Betriebsführungsentgelte	1.361.085,69	1.393.541,35
Konzessionsabgabe	203.306,36	201.429,36
Zuführungen zu Rückstellungen	152.480,60	705.526,98
Abschreibungen auf Forderungen	74.175,50	122.012,43
Fremdlieferungen und -leistungen	67.859,61	57.324,35
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4.013,27	14.757,08
Übrige	360.545,52	329.380,72
	2.223.466,55	***2.823.972,27***

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Kosten des gewöhnlichen Geschäftsverkehrs und beinhalten Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 174.679,86 EUR sowie in Höhe von 14.000,00 EUR das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen.

12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	2015 EUR	2014 EUR
Sonstige Zinserträge	***301.672,05***	***299.265,67***



13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	2015 EUR	2014 EUR
Dauerschuldzinsen	70.380,00	78.540,00
Sonstiger Zinsaufwand	6.182,66	31.279,35
	76.562,66	***109.819,35***

Im sonstigen Zinsaufwand sind 2.333,66 EUR Zinsen gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten.

14. Ausgleichszahlung an Gesellschafter

Gemäß § 3 Absatz 1 bis 5 des Gewinnabführungsvertrages vom 5. Dezember 2001 (zuletzt geändert am 21. Juli 2014) erhält der Gesellschafter Thüga Aktiengesellschaft, München, eine Ausgleichszahlung in Höhe von 3.853.101,93 EUR.

15. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Steueraufwand von 717.355,67 EUR (Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag) enthält ausschließlich die Versteuerung der Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter gemäß § 16 KStG.

Latente Steuern waren aufgrund der ertragsteuerlichen Organschaft mit der Plauener Straßenbahn GmbH, Plauen, nicht zu berücksichtigen.

16. Aufwendungen aus Gewinnabführung

Entsprechend einer vertraglichen Regelung verpflichtet sich die **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH**, den gesamten nach den handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn einschließlich Steuerumlagen in Höhe von 4.267.418,46 EUR an die Plauener Straßenbahn GmbH, Plauen, abzuführen.

D. Sonstige Angaben

Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** belaufen sich auf 18.690 TEUR und beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Liefer- und Dienstleistungsverträgen.

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Geschäfte größeren Umfangs im Sinne von § 6b Abs. 2 EnWG sind im Geschäftsjahr 2015 nicht getätigt worden.

Aus der Inanspruchnahme von steuerrechtlichen Sonderabschreibungen in den Vorjahren hat sich das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung unter Berücksichtigung von Ertragsteuern um rund 160 TEUR verbessert.

Der Geschäftsführer hat keine Bezüge von der Gesellschaft erhalten.

Der Aufsichtsrat erhielt eine Vergütung in Höhe von 7.350,00 EUR.

Plauen, 31. März 2016

Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH

Roland Warner
Geschäftsführer



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH**, Plauen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Leipzig, 15. April 2016

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Hammer	gez. ppa. Welskop
Wirtschaftsprüferin	Wirtschaftsprüfer

Geschäftsbericht der Stadtwerke - Erdgas Plauen GmbH

Kontakt
Stadtwerke - Erdgas Plauen GmbH
Hammerstraße 86a
08523 Plauen
Chefredaktion: Astrid Eberius
Redaktion: Christian Stelzmann, Heiko Wegert
Umsetzung/Layout/Satz: Susanne Grigull Marketingberatung/Regine Leiss-Broj Grafikdesign
Druck: Mai 2016

Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH
Hammerstraße 86a
08523 Plauen
Telefon (03741) 26 02 – 0
Telefax (03741) 161 – 103
www.Stadtwerke-Erdgas-Plauen.de